Entwurfsfassung pädagogisches Konzept Gymnasium Corvinianum

(Stand 21.6.2023)

zum Beschluss auf der Gesamtkonferenz am 4. Juli 2023

Ergebnisse des Runden Tischs zum neuen päd. Konzept (zur Info, nicht Teil des Päd.Konz)

Anwesende: Frau Tellbach, Dg, Swl, Jah, Kov, Nol, Ksh, Wf, Sca, Sad, Knm

1. Wir wünschen uns, dass wir die **Angst vor Fehlern als großes Lernhindernis** im Lernprozess abbauen durch eine im Unterrichtsalltag gelebte positive Fehlerkultur.
   → S:S sollen erfahren, dass in Lernsituationen Fehler wirklich Helfer sind, dazu müssen verdeckte Leistungssituationen z.B. in der Gesprächsführung aufgedeckt und vermieden werden

2. Wir wünschen uns, dass wir die **Feedbackkultur** an unserer Schule stärken (S:S, Lehrkräfte, Schulleitung (SL), Schüler:innenvertretung (SV), Schüler:innenrat (SR), Klassensprecher:innen)
   → Dazu möchten wir (im Unterricht) Feedbackkompetenzen trainieren
   → und für Konferenzen u.ä. Verfahren abstimmen.

3. Wir wünschen uns **Maßnahmen zur Verminderung von Ablenkung** und zur Stärkung der Konzentration.
   → Das Bewegungspat:innen-Modell ist vielversprechend und sollte ggf. modifiziert werden, damit Bewegungspausen noch passgenauer durchgeführt werden, wenn die Lerngruppe sie benötigt.
   → Die Selbstkontrollfähigkeit von S:S muss vorrangiger und systematischer gefördert werden.

4. Wir wünschen uns ein gut **handhabbares, transparentes Verfahren zur Gewährung von Nachteilsausgleich** bei LRS und starker Zurückhaltung und deren Dokumentation.
   → Dazu wurde ein Formular entwickelt, das die Lernenden unterstützt und gleichzeitig Eigeninitiative fordert.

5. Wir wünschen uns **Fächerübergriff und klassenübergreifendes Lernen** und mehr **Wahlfreiheit und Projekt-/Handlungsorientierung im Unterricht** (vgl. Evaluationsergebnisse von FrOSiN 2022, Verstärkung von Individualisierung und Differenzierung)
   → Thementage und Projekttage sollten wir dafür nutzen, um z.B. den Themenbereich BNE und weitere Ideen im Fächerübergriff zu entwickeln.
   → Normalen Unterricht sollten wir öffnen, sodass mehr Wahlfreiheit und Ergebnispräsentation stattfinden kann.

6. Wir wünschen uns, dass **Selbstachtsamkeit und gesunde Lebensführung** Bestandteile der unterrichtlichen Arbeit sind.
   → Teil der Klassenlehrkraft-Arbeit im Rahmen von päd. Tagen,
   → aber auch da, wo es sich sonst anbietet.
   → Dazu gehört z.B. auch: sinnvolle Verteilung von Klassenarbeiten.
   → weitere Maßnahmen sind noch zu finden

7. Wir wünschen uns, dass **päd. Bedarfe in den höheren Jahrgängen identifiziert und aufgegriffen** werden.

8. Wir wünschen uns eine **bessere Partizipation der Schüler:innenschaft**:
   → Beteiligung der S:S an Entscheidungsprozessen im Unterricht (z.B. eigenständige Nutzung von Kompetenzlisten
   → Stärkung des SR: Wortbeiträge und Forderungen durch Gremien-Vertreter:innen gezielt vorbereiten (Rollen in Fachkonferenzen und andere Gremien stärken);
   → Lernende als Kulturgestalter:innen in und außerhalb von Fachunterricht etablieren (FrOSin 2022; Schule:Kultur)
   → Wir erstellen und nutzen „Lernen lernen"-Poster zur niederschwelligen Nutzung im Klassenraum.

9. Wir wollen die **Erstellung von Förderplänen mit SPLINT weiter erproben und Hospitationsprojekte in inklusiven Klassen**
   → KL 5-7 mit inklusiven Kindern führen das Programm fort, um sich im Bereich der Inklusion zu professionalisieren.
   → Wir müssen einen Ausblick auf zieldifferente Beschulung wagen.

Gemäß unseren Leitsätzen „Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer persönlichen Entwicklung“ und „Wir gehen respektvoll miteinander um – auf der Basis von Verantwortung, Toleranz und Solidarität“ gestalten wir das gemeinsame Leben und Arbeiten in unserer Schule.

Leitziele	**Qualitätsstandards/Inhalte**	**Laufende Maßnahmen/geplante Maßnahmen**
Wir stärken das Selbstvertrauen und fördern die Selbstständigkeit der Lernenden	Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht transparent und ermöglichen Einflussnahme bei der Planung und Durchführung durch die Lernenden.	*Die Lehrkräfte informieren die Lernenden zu Beginn von Unterrichtseinheiten und rechtzeitig vor Klassenarbeiten über Inhalte und zu entwickelnde Kompetenzen (Beispiel Kompetenzcheckliste Deutsch) und geben Impulse zur verantwortungsvollen und selbstständigen Nutzung.*
		Kerncurricula werden auf der Schulhomepage verlinkt (nibis), schuleigene Arbeitspläne der Fachgruppen im Schulnetz „moodle“ für Lehrkräfte, Lernende und Erziehungsberechtigte veröffentlicht.
		Lernende bekommen in Fachkonferenzen einen expliziten Ort, um Belange aus dem Schülerrat einzubringen, gegebenenfalls erhalten sie im Vorfeld der Fachkonferenzen von den Fachobleuten Anfragen.
		Die Lehrkräfte ermöglichen den Lernenden Mitsprache bei der Wahl des Übungsmaterials, Wahl der Referatsthemen, Auswahl der Lektüre usw.
		Die Lehrkräfte evaluieren ihren Unterricht regelmäßig mit einem standardisierten Fragebogen (Corvi-Evaluationsbogen Unterricht, Linzer Fragebogen oder über das Feedbackportal vom NLQ).
		Ausbildung von Bewegungsbeauftragten aus den Jahrgängen 5 und 6, die selbstständig im Unterricht bewegte Pausen mit ihren Mitlernenden durchführen können. → Konzept bewegte Schule, Corvi-Reader mit 12 Bewegungsübungen
	Fachgruppen entwickeln Standards zur Leistungsbewertung	*Die Korrektur von Leistungskontrollen orientiert sich an Standards (Beispiel FG Biologie).*
		Kriterienkatalog zur Bewertung der „sonstigen Leistungen“ (Beispiel)
	Die Lehrkräfte leiten die Lernenden zu eigenverantwortlichem und selbstorganisiertem Lernen an.	*Die Lernenden erhalten regelmäßig Gelegenheit, ihre Stärken innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu entwickeln und zu präsentieren (GTS, ShS, Maßnahmen zu außerunterrichtlichen Präsentation sind zu entwickeln).*
		Jahrgangsspezifische pädagogische Themen ab Jahrgang 8 identifizieren und Maßnahmen entwickeln (z.B. gegen Mobbing)
		Maßnahmen zur Verringerung von Ablenkung und Konzentrationsstörungen finden (z.B. Klassenregeln, Schulregeln, Stärkung der Bewegungspaten)
		Es werden bei guter Unterrichtsversorgung verschiedene Förder- und Forderkurse angeboten.
		Kooperatives Lernen ist regelmäßiger Bestandteil unseres Unterrichts (Kooperativer

		Dreischritt Think-Pair-Share Beispiel Visualisierung Biofachgruppe)
		Fit in „Lernen lernen“: ITG/KL-Stunden-Curriculum für Jahrgang 5 *Integration von Lernstrategien in den Fachunterricht (Jg. 5-7) über Poster in den Klassenräumen*
		Wir bieten Sprachförderung als DaZ-Outpull-System.
		Wir unterstützen selbstständiges Lernen täglich in der Hausaufgabenbetreuung.
		Wir treffen Absprachen mit abgebenden Schulen.
		Lernende trainieren Präsentationstechniken Kriterienbogen Beispiel Deutsch → Medienkonzept
		Wir fördern die Mediennutzungskompetenz, indem wir altersgemäß und schrittweise die Verantwortungsübernahme in der Nutzung digitaler Endgeräte stärken → Handyregelung 2023
		LEGs (LEG-Protokollbogen mit Impulsfragen für die Einstiegsvorträge durch die Lernenden) werden in ausgewählten Fällen durchgeführt.
		Pädagogische Unterstützung wird bei individuellen Lernhemmnissen in Form von Nachteilsausgleich gewährt (LRS, DaZ, Dyskalkulie und bei starker Zurückhaltung (Formular NTA) *Modifizierte Leistungsbeurteilung von sehr zurückhaltenden Lernenden (enthalten in Formular NTA).*
		SV und SR koordinieren Geräteausgabe in den großen Pausen. *Bewegung und soziale Interaktion in Pausen wird durch Schulhofumgestaltung weiter gefördert (Sitzgelegenheiten, Nischen, Begrünung, bauliche Bewegungsangebote).*
	Lernende übernehmen Verantwortung für das eigene Lernen und Wohlergehen	*Lernende erfahren am Anfang des Schuljahres die Kriterien für die Bewertung der mündlichen Mitarbeit (Beispiel). Aufgrund der Rückmeldung über ihren mündlichen Leistungsstand (mindestens 2 x im Halbjahr) ziehen sie Konsequenzen für ihr Lernen (Dokument AV/SV-Selbsteinschätzung, Reflexionbogen Lernverhalten, setzen sich Entwicklungsziele und entscheiden ggf. über zusätzliche Bemühungen oder suchen Hilfe z.B. über das ShS-Projekt).*
		Selbstachtsamkeit und gesunde Lebensführung sind Bestandteile der unterrichtlichen Arbeit und zu fördernde Kompetenzen (Biologie; weitere Fächer folgen; KL-Stunden zu sozialem Lernen und positiver Gefühlssteuerung/Selbstwahrnehmung, Glückstagebuch, Liste positiver Eigenschaften für Geburtstagsrückmeldung und Wahl Klassensprecher:innen, Color esperanza, kein verlorenes Jahr.
		Lernende erhalten und geben sich regelmäßig kriteriengeleitetes Feedback über Lernverhalten und Lernprodukte, Feedbackkompetenz wird gezielt gefördert.
		Wir stärken die Lernenden im verantwortungsvoll dosierten Umgang mit Medien.
		Studienzeit wird gemäß der Checkliste Studienzeit pädagogisch begleitet.

		Erstellung von Förderplänen mit SPLINT erproben und Hospitationsprojekt in inklusiven Klassen (Klassenlehrkräfte 5 mit inklusiven Kindern in ihren Klassen)
	Lernende entdecken und entfalten eigene Interessen und Stärken auch außerhalb des Unterrichts	*Wir bieten unseren Lernenden eine Vielfalt an Arbeitsgemeinschaften, Profilen und Wettbewerben.* *Wir organisieren regelmäßig für Lernende des Jg. 11 + 12 einen Berufseignungstest.*
Wir gehen hilfsbereit und respektvoll miteinander um	Jede Lehrkraft ist in ihrem Verhalten ein Vorbild für die Lernenden	*Lernende erleben ein zugewandtes, freundliches, faires und konsequentes Kollegium; das eine positive Fehlerkultur (→ Handreichung) zeigt.*
	Die Klassenlehrkräfte sorgen für eine Klassengemeinschaft, in der alle einen Platz haben	*„Fahrt zum Start" Klasse 5 (wird bei Rückkehr durch die teilnehmenden Lehrkräfte ausgewertet)*
		je zwei die Patenschaft übernehmende ältere Lernende aus Jahrgang 10 begleiten die „Fahrt zum Start" (Planungsbeispiel mit Materialien)
		Wöchentliche Klassenlehrkraft-Stunden und pädagogische Tage in Jahrgang 5 und 2. Halbjahr Jahrgang 6 zur gezielten Förderung von sozialen Kompetenzen (Empathie, Verantwortungsübernahme)
		Fahrt Jahrgang 7 mit Schwerpunkt Soziales Lernen → Fahrtenkonzept
		Fahrt Jahrgang 10 mit Schwerpunkt kulturelle Teilhabe → Fahrtenkonzept
		Einführung und Durchführung z.B. des Klassenrats und weiterer demokratiepädagogischer Maßnahmen
		Jede Klasse führt präventiv 1-2x jährlich klassenrelevante Einheiten zu Sozialem Lernen durch.
		Jede Klasse führt bei Bedarf pädagogische Tage durch (Interventionsmaßnahme).
		Die Lehrkräfte bilden sich in Lions Quest fort.
		Etablierung von Klassenlehrkraft-Tandems unter Einbeziehung von Nebenfachlehrkräften.
	Lernende übernehmen Verantwortung für ihr Verhalten und für andere Lernende	*Jede Klasse erarbeitet bzw. überarbeitet bis zu den Herbstferien ihre eigenen verbindlichen Klassenregeln (bis Kl.10) und unterschreibt sie.*
		Lernende, Eltern und Lehrkräfte beachten gemeinsame und verbindliche gewünschte Umgangsformen (Schulregeln).
		Buslotsen begleiten zu Beginn des Schuljahres die 5. Klassen zum Bus.
		SHS-Lehrkräfte unterstützen die Lernenden der Kl. 5-9 beim Lernen und Nachholen (SHS-Konzept).
	Die Klassenlehrkraft, die Schulleitung und die Fachlehrkräfte begrüßen	*Die Klassenlehrkräfte, Fachlehrkräfte und Schulleitung informieren alle Eltern regelmäßig über die laufende pädagogische Arbeit und besondere Projekte (Moodle-Plattform, offene BBB durch SL).*

	aktive Elternarbeit	
Wir bewältigen Konflikte gemeinsam	Wir (Lehrkräfte, Eltern und Lernende, pädagogische Mitarbeitende) entwickeln eine demokratischen Prinzipien verpflichtete Streitkultur	*Konfliktprävention durch Soziales Lernen, Infoveranstaltungen für Eltern (z.B. über Cybermobbing, Glückliches Lernen, Soziale Netzwerke) und Lernende*
		Entwicklungsleitlinien werden in der Offenen Steuergruppe ausgehandelt.
		Klassenkonflikte werden z.B.im Klassenrat oder anderen demokratiepädagogischen Formaten bearbeitet.
		Wir schulen Klassensprecher:innen in Workshops.
		Debattieren wird im Rahmen von „Jugend debattiert“ ab Jahrgang 8 gefördert.
		Streitschlichtende werden ausgebildet und helfen bei der Konfliktbewältigung.
	Wir achten auf die Einhaltung der Schulordnung	*Verstöße gegen die Schulordnung nehmen wir bewusst wahr und gehen sofort gezielt dagegen vor.*
		Über pädagogische Maßnahmen entscheidet die Klassenlehrkraft bzw. die Klassenkonferenz.
	Konflikte werden aufgegriffen und bearbeitet	*Maßnahmen werden in gestufter Abfolge entschieden: von der Klasse (Klassenrat), den Klassenlehrkräften, den Streitschlichtenden, den Beratungslehrkräften, den Jahrgangsleitungen, der Schulleitung.*
		Ein Schulsozialarbeiter steht als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.
		Wir bilden Streitschlichtende aus.
		Maßnahmenkatalog für Mobbingfälle Mobbinginterventionsteam (siehe Beratungsangebote; Präventionskonzept)
	Die Lehrkräfte fördern die Empathiefähigkeit der Lernenden als Individuen in der Gruppe und zwischen Lernenden unterschiedlichen Alters	*durch Rollenspiel, Perspektivwechsel, (Klassenlehrkraft-Stunden, Fachunterricht)*
		durch interkulturelles Lernen u.a. als Bestandteil des Fremdsprachenunterrichts (z.B. Vive la Freundschaft).
		durch Thementage: Projekte „Schüler:innen für Schüler:innen“ (Ausbildung Bewegungspat:innen; Unterstützung Laptoptage; Barcamps zu digitalen Tools) Lions-Quest-Übungen (Wir sind fertig mit Fertigmachern, Ich-Botschaften)
Wir engagieren uns innerhalb und außerhalb der Schule	Lernende und Lehrkräfte präsentieren ihre Arbeitsergebnisse aus verschiedenen Bereichen in öffentlichen Veranstaltungen	*Lernende gestalten öffentliche Schulveranstaltungen: Tag der offenen Tür, Nox Romana, Kunstausstellungen, UNESCO-Aktionen, Tag der Deutsch-Französischen-Freundschaft, Einschulungs- und Abi-Gottesdienste, Musikalische Abende, Theater- und Präsentationsabende der Musikklassen und des Darstellenden Spiels mit Beiträgen aus verschied. Fachgruppen und AGs: Capella Corviniensis, Chöre, Jazz-Band sowie Zündhölzer, Zündis, Puppenspiel-AG*
	Die Lernenden gestalten eigenverantwortlich in verschiedenen Gruppen und Bereichen das Schulleben mit	*Lernende machen schulinterne Angebote für andere Lernende (Impulse aus SV, SV-Seminar, „Schülerdisco“ sowie Sportfest, ShS, Wettbewerbe, Demokratiebotschafter).*
		SV gestaltet die Schulentwicklung mit in der offenen Steuergruppe.
		SV und SR organisieren Pausengerät-Ausgabe und Pausendiscos Aktionen am Vormittag (Red-Hand-Day, Deutsch-Französischer Tag)

		Konferenzvertreter:innen erhalten im SR Briefing für Gremien-Teilnahme *Lernende als Kulturgestalter:innen in und außerhalb von Fachunterricht etablieren (Schule:Kultur!)*
		Entwicklung von Formaten, die Projektpräsentation, Fächerübergriff und klassenübergreifendes Lernen fördern (im Sinne von Differenzierung, Individualisierung, Wahlfreiheit und Projektorientierung (FrOSiN 2022) *Wir bieten Projekt- und Thementage (z.B. Methodentraining, Digitalisierung oder BNE) an.*
	Lernende praktizieren soziales Handeln außerhalb der Schule	*Diakonie-Projekt* *Teilnahme an Northeim putzt sich*
	Lernende entwickeln ihre vielfältigen Begabungen außerhalb der Schule (gegebenenfalls mit Partnerorganisationen)	*Forschung, Arbeit und Umwelt: Lernende experimentieren im X-LAB in Göttingen, ausgewählte Lernende des Jahrgangs 10-Q2 nehmen an den Semesterkursen von Business4School teil, Lernende des Jahrgangs 11 machen ein zweiwöchiges Betriebspraktikum und nehmen am Ideencampus der PFH teil.*
		Lernende aller Klassen engagieren sich im Amphibienschutz und bei Pflanzaktionen, Lernende der 5. Klassen besuchen den intern. Bauernhof in Hevensen.
		Wir unterstützen besondere sportliche Begabungen als Partnerschule des Leistungssports.
		Besonders Begabte haben eine beratende Ansprechperson.
		Sprachen: Lernende entwickeln ihre bes. Sprachkompetenzen im In- und Ausland durch Austauschfahrten mit Frankreich und den USA und Einzelsprachaufenthalten in Argentinien.
		Lernende nehmen an außerschulischen Wettbewerben und Diplomen teil (Musik, Kunst, Sport (z.B. 1, Mädchenfußball, Corvi-Cross, Jugend trainiert für Olympia, Mathe, Fremdsprachen (z.B. 1, 2,…), Geographie, Geschichte, PoetrySlam).
		Lernende engagieren sich im Rahmen von Kooperationen mit Grundschulen, z.B. Robotik-AG an Martin-Luther-Schule.
	Eltern engagieren sich für unsere Schule und bringen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten ein	*Eltern initiieren Projekte und wirken bei zahlreichen Schulveranstaltungen mit, z.B. Tag der offenen Tür, Ukrainehilfe, Corvi-Cross.*
		Eltern arbeiten aktiv in der Offenen Steuergruppe und ggf. weiteren Arbeitskreisen mit.
		Eltern bekommen in Fachkonferenzen einen expliziten Ort, um Belange aus dem Schulelternrat einzubringen, dazu erhalten sie im Vorfeld der Fachkonferenzen von den Fachobleuten Aufträge und bereiten Beiträge im Schulelternrat vor.
		Eltern unterstützen die Schule durch eine Mitgliedschaft im Förderverein.
		Elterninfo-Abende zur Unterstützung beim Lernen
		Eltern bringen sich mit ihrer Expertise in das Schulleben ein.